



Halsbeker Schützenverein e.V.

gegründet 1952

Protokoll Jahreshauptversammlung

20. Februar 2015
Beginn 20.08 Uhr

Tagesordnungspunkt 1:

Konrad Schwengels eröffnet in seiner Funktion als 1. Vorsitzender die Jahreshauptversammlung. Er begrüßt die Mitglieder im Schützenhaus und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Dagegen und gegen die Tagesordnung gibt es aus der Versammlung keine Einwände.

Tagesordnungspunkt 2:

Wir gedenken der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder.

Konrad Schwengels verliest ihre Namen:

Hermann Giesmann

Adolf Köpken

Hans Jürgen Breitenstein

Johann Bredehorn

Schwengels würdigt Bredehorn im Speziellen: "Er war über 60 Jahre im Verein und hat uns immer unterstützt."

Es folgt eine Schweigeminute.

Tagesordnungspunkt 3:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 ist für jeden Interessierten im Schützenhaus und auf der Internetseite des Vereins einzusehen. Die Versammlung verzichtet nach Abstimmung darauf, es zu verlesen.

Tagesordnungspunkt 4:

Konrad Schwengels lässt das Jahr 2014 Revue passieren - unter anderem das Spargel-Essen, die Oldie-Fete am 27. September und "Ziel im Visier" am 5. Oktober.

Er dankt den Sportleitern, der Fegekolonne, allen anderen Helfern und insbesondere Rolf und Elke Möller für ihr Engagement, ohne das das Vereinsleben in seiner jetzigen Form nicht angeboten werden könnte.

Tagesordnungspunkt 5:

Es folgen die Ehrungen.

Für langjährige Mitgliedschaft werden ausgezeichnet:

60 Jahre: Konrad Coldewey

40 Jahre: Ewald Frers

25 Jahre: Maike Stern

25 Jahre: Ilse Bednarz

25 Jahre: Hartmut Kloppenburg

Als Vereinsbeste werden ausgezeichnet:

LG Auflage: Werner Lange

Luftpistole: Herwig Harbers

LG Auflage Frauen: Petra Steinke



Halsbeker Schützenverein e.V.

gegründet 1952

Als Vereinsmeister werden ausgezeichnet:

LG Auflage: Werner Lange
Luftpistole: Holger Frers
LG Auflage Frauen: Petra Steinke
Sportpistole: Holger Frers
ACP .45: Hendrik Grote
GKP 357: Frank Polzin
Ordonnanz: Ernst Norbert Stadler
GKP 9mm: Hendrik Grote

Tagesordnungspunkt 6:

Die Sportleiter verlesen ihre Berichte.

a) Herwig Harbers für die Jugendabteilung: Er spricht von einem Jahr mit Höhen und Tiefen. Die Abteilung ist im Wiederaufbau. Trainingszeiten wurden erweitert. Es sei eine Herausforderung, Jugendliche für den Schießsport zu gewinnen und bei der Stange zu halten. Die Abteilung ist personell unterbesetzt.

b) Nach dem Auscheiden von Petra Steinke verliert Elke Möller den Bericht der Damen und Rentner. Es finden weiterhin die monatlichen Treffen statt. Höhepunkte waren das Pokalschießen im Januar, eine Spargel-Radtour und die Teilnahme am Bundesssschießen in Edewecht, wo die Damen im Mittelfeld landeten.

c) 1. Sportleiter Ingo Quathamer berichtet von den sportlichen Aktivitäten im zurückliegenden Vereinsjahr. Die Mitglieder haben mit guten Ergebnissen an diversen Wettkämpfen teilgenommen. Bei der Weihnachtsfeier wurden die Majestäten ermittelt: König Reinhold Steinke, Adjutanten Jonny Heibült und Herwig Harbers, Kaiser: Heino Antons. Er gibt auch gleich einen Ausblick aufs neue Vereinsjahr: Wegen einer Terminüberschneidung mit einer Großveranstaltung wurde für das Tontaubenschießen in Felde diesmal der 26. August als Termin angesetzt.

d) Borgensportleiter Gert Grönjes liefert einen ausführlichen Bericht ab. Er erinnerte unter anderem an den Einzug von Judith Kühn ins Finale der Deutschen Meisterschaft in Zeven. Auch andere Mitglieder erzielten teils sehr gute Platzierungen bei Wettkämpfen.

e) Norbert Stadler appelliert als BdMP/SLG-Leiter an die Mitglieder, aktiver an Wettkämpfen teilzunehmen.

Pause

20.37 bis 20.52 Uhr

Tagesordnungspunkt 7:

Gerätewart Werner Lange kann zu dem aktuellen Ist-Zustand der LG/LP nicht viel sagen - wegen des Feuers auf dem Schießstand: "Vor dem Brand war alles in Ordnung."



Halsbeker Schützenverein e.V.

gegründet 1952

Tagesordnungspunkt 8:

Rolf Möller zeigt über den neuen Beamer den Kassenbericht 2014. Es werden ergänzend Ausdrucke verteilt. Sie sind bei Interesse einsehbar. Möller hebt hervor, dass es 2014 gelungen ist, die restlichen Mitgliederdarlehen einschließlich Zinsen zurückzuzahlen. Der Verein hat jetzt noch Verbindlichkeiten in Höhe von 110 654,96 Euro bei der Bank. Die Einnahmen konnten um 1040,73 Euro (1,2 Prozent) gesteigert werden. Allerdings, so Möller, steigen auch die Ausgaben - es waren 2871,16 Euro (3,65 Prozent) mehr als im vorherigen Vereinsjahr. Wesentlicher Faktor sind hier die Energiekosten, auch Versicherungen werden laut Möller teurer. Der Verein erhielt Spenden in Höhe von 4628 Euro, auch der Beamer wurde gespendet.

Insgesamt stehen den
Betriebseinnahmen in Höhe von rund 87 588 Euro
Ausgaben in Höhe von rund 81 558 Euro gegenüber.
Damit ergibt sich ein Gewinn von 6029 Euro.

Tagesordnungspunkt 9:

Die Kassenprüfer bestätigen Rolf Möller eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Tagesordnungspunkt 10:

Es wird um Entlastung des Vorstandes gebeten. Die Versammlung erteilt Entlastung.

Tagesordnungspunkt 11:

Es stehen Neuwahlen an.

Zu wählen ist der 2. Vorsitzende: Rolf Möller, Wiederwahl einstimmig.
Zu wählen ist der 2. Kassenwart: Dieter Rüdebusch zieht sich zurück. Als Kandidat wird Christian Lüers vorgeschlagen.

Elke Möller und Carmen Leonhard geben ihre Posten auf. Damit müssen die Posten des 1. und 2. Schriftführers besetzt werden. Es finden sich keine Kandidaten.

Eine Diskussion darüber, ob der Verein die aufwändige Buchführung als 450-Euro-Job vergeben soll, entbrennt. Unklar ist, welche Kosten auf den Verein zukommen würden und was eine Bezahlung dieser Aufgabe für Auswirkungen auf die Motivation der anderen Ehrenamtlichen hätte.

Die Versammlung gibt dem Vorstand den Auftrag, die Optionen für die Einführung einer bezahlten Buchhaltungskraft zum nächsten Vereinsjahr zu prüfen - bei vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen.

Alternativen werden von den Kritikern nicht vorgeschlagen.

Die Wahlen werden fortgesetzt. Werner Lange wird einstimmig zum 2. Sportleiter bestimmt. Melanie Schwengels-Hinrichs wird einstimmig zur 2. Damensportleiterin gewählt. Sie nimmt die Wahl nach Zögern unter dem Vorbehalt an, sich nicht stärker engagieren zu müssen als bisher. Judith Kühn wird einstimmig zur 2. Bogensportleiterin gewählt. Arnold Hasseler zieht sich als 2. Jugendsportleiter zurück, auch dieser Posten bleibt unbesetzt. Einstimmig gewählt werden dann auch Werner Kind zum 2. Sportleiter GK, Jonny Heibült (in Abwesenheit) zum 2. Hauptmann, Marco Böcker zum 2. Fahnenträger.



Halsbeker Schützenverein e.V.

gegründet 1952

Tagesordnungspunkt 12:

Frank Polzin wird - bei einer Enthaltung - zum 2. Kassenprüfer gewählt.

Tagesordnungspunkt 13:

Unter "Sonstiges" geht es um den Brand im Schützenhaus. Konrad Schwengels berichtet von den Ereignissen in der Nacht. Über den Beamer werden dazu Luftaufnahmen und Fotos gezeigt. Als Brandursache wurde von den Sachverständigen ein technischer Defekt / Kabelbrand ermittelt. Konrad Schwengels richtet einen großen Dank an alle Einsatzkräfte und Helfer, die in der Nacht geholfen haben, eine weitere Ausdehnung des Feuers und einen noch größeren Schaden für das Vereinsleben zu verhindern. Mit dem Vorderhaus habe nicht nur ein Gebäudeteil, sondern das Herzstück des Vereins bewahrt werden können. Der Schaden sei immens, so Schwengels: mehr als 500 000 Euro.

Er dankt auch allen Vereinen, "die unseren Sportlern jetzt Trainingsmöglichkeiten bieten".

Der Vorsitzende tritt Gerüchten entgegen, dass der Verein sich finanziell mit dem Bau der Anlage übernommen habe. Das sei nicht so, wie auch aus dem Kassenbericht ersichtlich sei.

Auch Dieter Rüdebusch als Ehrenvorsitzender spricht den Helfern seinen Dank aus.

Konrad Schwengels erläutert das weitere Vorgehen. Die Versicherung Axa bereitet Sorgen, sie will wegen einer angeblichen Unterversicherung des Vereins rund 150 000 Euro von der Schadenssumme abziehen. Ein Anwalt ist damit betraut, dagegen vorzugehen und die Interessen des Vereins zu wahren. Karsten Hinrichss schildert seine Erlebnisse aus der Brandnacht aus Sicht eines Feuerwehrmannes. Es sind dramatische Ausführungen. Er überbringt die Grüße der Feuerwehr, des Ortsbürgervereins und dessen Hilfsangebot für den Wiederaufbau.

Dieter Rüdebusch betont mit Blick auf die angebliche "Unterversicherung", dass der Vorstand nach dem Brand in Ihausen einen Vertreter der Versicherung vor Ort hatte, um gegebenenfalls die Versicherungssumme anzupassen. Dieser habe seinerzeit zugesichert, dass die hinterlegte Summe ausreiche. Das habe man aber nicht schriftlich.

Konrad Schwengels erklärt, dass die Verantwortlichen der Abteilungen in die Planungen zum Wiederaufbau eingebunden werden sollen, um Verbesserungsvorschläge aufgreifen zu können.

Eduard Müller macht auf den Preisskat aufmerksam: am 13. März, 19.30 Uhr.

Dieter Rüdebusch dankt Ewald Renken und Ingo Quathamer - sie seien "der Pflegedienst, der alles in Schuss hält". Sein Dank fürs Engagement geht auch an die Pflegekolonne, an Matthias Liedke und alle anderen, die sich einbringen: "so viele, viele Stunden, das wäre gar nicht zu bezahlen".

Wegen der Nachfrage nach erweiterten Zeiten auf dem GK/KK-Stand wird überlegt, auch sonntagmorgens zu öffnen. Norbert Stadler will die Aufsicht übernehmen, auch Uwe Winter bietet sich an.



Halsbeker Schützenverein e.V.

gegründet 1952

Es schließt sich ein besonderer Moment an: Rolf und Elke Möller werden zu Ehrenmitgliedern ernannt - wegen ihres enormen Einsatzes für den Verein. Die Mitglieder sind einstimmig dafür, die beiden auf diese Weise zu ehren. Es gibt Urkunden - und ein dreifach "Gut Schuss". Melanie Schwengels-Hinrichs spricht Konrad Schwengels ihren Dank aus: Er sei "für jeden immer ansprechbar", er gebe alles - "und das ist überhaupt nicht selbstverständlich". Für diese Worte, für den Vorsitzenden gibt es von der Versammlung großen Beifall.

Die Versammlung wird geschlossen.
22.20 Uhr

Protokollführerin:
Carmen Leonhard